

Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2009/08549**
Datum: 25.9.2009/3.12.2009
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Bildungsausschuss	07.01.2010	öffentlich Vorberatung
Jugendhilfeausschuss	04.02.2010	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	16.02.2010	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	17.02.2010	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.02.2010	öffentlich Entscheidung

Betreff: Fortschreibung zur Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für das Schuljahr 2010/11

Beschlussvorschlag:

Bezugsbeschlüsse:

- 1) Schulentwicklungsplanung in der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 vom 25.02.2009 (Beschluss-Nr. IV/2008/07382)
- 2) Schulentwicklungsplanung in der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 Beschluss-Nr. V/2009/08287

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt auf der Grundlage der §§ 22 Abs. 5 und 64 Abs. 1 des SchGLSA in seiner gültigen Fassung:
 1. Schließung der Grundschule Am Rosengarten, Ottostraße 25 zum 31.07.2010
 - 1.1. Übernahme des Schülerbestandes der ehemaligen Grundschule Am Rosengarten an die Grundschule „U. v. Hutten“, Huttenstraße 40 zum Schuljahr 2010/11
 - 1.2. Splittung des Schulbezirkes der ehemaligen Grundschule Am Rosengarten auf die Grundschulen „U. v. Hutten“ und Auenschule beginnend ab Klassenstufe 1, Schuljahr 2010/11
 2. Schließung der Sekundarschule „Friedrich Schiller“ zum 31.07. 2011
 3. a) Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) bestätigt die im Rahmen der Schulentwicklungsplanung ab dem Schuljahr 2010/11 festgelegten Aufnahmekapazitäten für die allgemeinen kommunalen Gymnasien und Gesamtschulen.

Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“	4 Klassen / 112 Schüler
J.-G.-Herder-Gymnasium	3 Klassen / 84 Schüler *
Gymnasium Südstadt	4 Klassen / 112 Schüler
Chr.-Wolff-Gymnasium	4 Klassen / 112 Schüler
IGS	5 Klassen / 140 Schüler
KGS „Ulrich von Hutten“ – Sekundarschulteil	2 Klassen / 56 Schüler
– Gymnasialteil	2 Klassen / 56 Schüler
KGS „Wilhelm von Humboldt“	
– Sekundarschulteil	4 Klassen / 112 Schüler
– Gymnasialteil	2 Klassen / 56 Schüler

* Die Aufnahme am J.-G.-Herder-Gymnasium erfolgt alternierend. Im geraden Jahr, beginnend ab 2010/11 werden 3 Klassen und im ungeraden Jahr, beginnend ab 2011/12 werden 4 Klassen aufgenommen.
 - b) Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt weiterhin, bei Überschreitung der Aufnahmekapazität durch die vorliegenden Anmeldungen an einem Gymnasium die Durchführung eines Auswahlverfahrens per Los.
 - c) **Die Oberbürgermeisterin legt als Verwaltungsvorschrift die Durchführung des Auswahlverfahrens fest.**
In der Verwaltungsvorschrift zu regeln u.a.:
 - aa) Aufnahme von Geschwisterkindern
 - bb) Zusammensetzung und Leitung der Aufnahmekommission
 - cc) das Verfahren zur Benachrichtigung von Erziehungsberechtigten

4. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beauftragt die Verwaltung im Rahmen der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2011/12 eine überarbeitete Bedarfs- und Auslastungsanalyse für folgende Schulen zu erstellen **und im 3. Quartal 2010** vorzulegen.
- Grundschulen in Halle-Neustadt mit der Zielstellung der Schaffung eines bestandsfähigen Grundschulnetzes durch Optimierung der Gebäudeauslastung
 - Grundschulen der Innenstadt mit der Zielstellung der Schaffung eines Grundschulnetzes mit max. vierzügigen Standorten
 - Die Förderschulen aller Förderschwerpunkte unter Berücksichtigung der Schülerzahlenentwicklung, dem prognostizierten Sanierungsbedarf, neuer pädagogischer Konzepte des Landes zu prüfen, mit der Zielstellung durch Standortentscheidungen eine optimale Nutzung der vorhandenen Raumressourcen zu treffen.

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung bei Standortentscheidungen im Rahmen der Erörterung der Schulentwicklungspläne gegenüber dem Landesverwaltungsamt schulfachliche Kriterien wie:

- **das vorliegende pädagogische Konzept und die ggf. an den Standort gebundenen Besonderheiten**
- **das Klima an der Schule inklusive Berücksichtigung des sozialen Umfeldes der Schule am Standort und der sie besuchenden Schüler**
- **momentane personelle Voraussetzungen der Einrichtung und Folgen der angestrebten Veränderung des Standortes**

neben den rechtlichen Belangen des Schulträgers mit zu erörtern.

Familienverträglichkeitsprüfung

Durch das Dezernat Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung wurde der vorliegende Beschlussentwurf auf der Grundlage des Beschlusses zur Schulentwicklungsplanung Familienverträglichkeit geprüft.

Die den neuen Schulen zur Verfügung stehenden Räume sichern einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb. Bildungsinhalte und Schulprofile können fortgeführt und erweitert werden.

Bei der Standortauswahl wurden die baulich besseren Schulobjekte berücksichtigt. Die Ausstattung der neuen Schulen konnte aus den aufgelösten Beständen weiter verbessert und vervollkommen werden.

Die Schulwege wurden auf ihre Sicherheit überprüft. Anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schülern wird entsprechend der Satzung der Stadt Halle (Saale) zur Schülerbeförderung eine Schülerjahreskarte zur Verfügung gestellt, wenn der Schulweg die zumutbare Länge überschreitet.

Die Umsetzung rechtlicher Vorgaben des Landes zu Schulgrößen und Jahrgangsstärken sowie wirtschaftliche Belange der Vorhaltung von Schulstandorten unter den Aspekten des Bauzustandes und der Auslastung bedingen zum Teil Entscheidungen, die auch negative Auswirkungen, wie z. B. längere Schulwege, auf die Schülerinnen und Schüler haben.

Finanzielle Auswirkungen SEPL 2010/11

In Verbindung mit der Fusion oder Veränderung von Schulstandorten ergeben sich Veränderungen der Schulbezirke der Grund- und Sekundarschulen sowie veränderte Schulwegeführungen in den Schulbezirken. Dadurch kann es zu erhöhten Schülerbeförderungskosten kommen. Für die Maßnahmen zum Schuljahr 2010/11 kann davon ausgegangen werden, dass sich der Anteil der Schülerinnen und Schüler, für die eine neue Anspruchsberechtigung besteht, sowie der Anteil der Schülerinnen und Schüler, für die die Anspruchsberechtigung entfällt, ausgleicht.

Im Rahmen der Vervollkommnung der Verkehrssicherheit in der Stadt Halle (Saale) werden jährlich finanzielle Mittel für die Umsetzung von Maßnahmen eingeplant und eingestellt, die auch zur weiteren Gestaltung sicherer Schulwege dienen.

Weitere finanzielle Auswirkungen werden nach Beschlussfassung und in Abhängigkeit von der Freilegung und Übergabe der Objekte an das ZGM/Liegenschaftsamt im Rahmen der für das Folgejahr zu führenden Haushaltsplandebatte und Haushaltskonsolidierung beraten und dargestellt.

Schließung Grundschule Am Rosengarten (Aufgabe Schulobjekt ab 01.07.2010)

Kostenreduzierung VWH 2010 (Miete, Betriebskosten, Reinigung)	91.791,94 €
abzüglich Mehrkosten (Schülerbeförderung)	1.830,00 €
Gesamt 2010	89.961,94 €

Reduzierte Mittel werden im Haushaltsplan 2010 nicht gestrichen, sondern für die Bereicherung der pädagogischen Betreuung der bestandsfähigen Schulen verwendet.

Tobias Kogge
Beigeordneter für Jugend, Schule,
Soziales und kulturelle Bildung

Gliederung

Beschluss zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung (SEPI) in der Stadt Halle (Saale) für das Schuljahr 2010/11

	Beschlussvorschlag zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für das Schuljahr 2010/11	1
	Begründungen	4
1.	Grundschulen	4
1.1.	Grundschule am Rosengarten	4
	Hochrechnung GS Hutten	8
	Zielplan GS Hutten	9
	Schulbezirk GS Hutten	10
	Hochrechnung GS Auenschule	12
	Zielplan GS Auenschule	13
	Schulbezirk GS Auenschule	14
2.	Sekundarschule	15
2.1	Sekundarschule Friedrich Schiller	15
	Hochrechnung Sekundarschule Friedrich Schiller	16
	Hochrechnung Sekundarschule Am Fliederweg	17
	Zielplan Sekundarschule Am Fliederweg	18
3.	Gymnasien / Gesamtschulen	19
4.	Bedarfs- und Auslastungsanalysen	20

Begründungen

1. Grundschulen

1.1 Grundschule Am Rosengarten

Beschlüsse

- a) Schließung der Grundschule Am Rosengarten, Ottostraße 25 zum 31.07.2010
- b) Übernahme des Schülerbestandes der ehemaligen Grundschule Am Rosengarten an die Grundschule „U. v. Hutten“, Huttenstraße 40 zum Schuljahr 2010/11
- c) Splittung des Schulbezirkes der ehemaligen Grundschule Am Rosengarten auf die Grundschulen „U. v. Hutten“ und Auenschule beginnend ab Klassenstufe 1, Schuljahr 2010/11

Gründe zur Schließung der Grundschule Am Rosengarten

- wirtschaftliche Aspekte – 4 Klassenstufen in einem Gebäude mit 24 Unterrichtsräumen bisher wurden 6 - 8 Unterrichtsräume durch die einzügige Grundschule genutzt
- Sanierungsbedarf am Standort Ottostraße - u. a. brandschutzgerechte Herrichtung
- Freier Raumbestand am Standort Huttenstraße

Schüler-/Klassenzahlen, Raumbedarf, Schulwege

Schuljahr	2010/11	2011/12	2012/13
	Sch.	Sch.	Sch.
GS „U. v. Hutten“ (nach Übernahme der Schüler GS Rosengarten)	151	153	164
GS Auenschule (mit Schulbezirksverä.)	98	102	95

Vollständige Hochrechnungen der Klassen- und Schülerzahlen als Anlagen.

GS „U. v. Hutten“

Raumbedarf: 18 Unterrichtsräume (UR)
Raumbestand: 18 Unterrichtsräume (PPP-Objekt mit geplanter Nutzung durch 300 Schüler)
längster Schulweg: Dieselstraße ca. 1.900 m

GS Auenschule

Raumbedarf: 11 Unterrichtsräume (UR)
Raumbestand: 11 Unterrichtsräume
längster Schulweg: Dieselstraße ca. 2.500 m

Die Hortbetreuung im Objekt ist gesichert. Der Hortträger mietet das gesamte 3. OG.

Investitionsbedarf*

<u>Schule</u>	<u>Investitionsbedarf</u>	<u>Kosten</u>
GS Rosengarten	komplette Sanierung	2.500 T€
Tuha	komplette Sanierung	730 T€
GS Hutten	Sanierung erfolgte, Fertigstellung Sommer 2009	

- Investitionsbedarf auf der Grundlage vergleichbarer Baumaßnahmen (Quelle: ZGM)

Unterhaltungskosten (in €)

HH-Jahr 2010 (Plan)

GS Am Rosengarten	183.600 € (Serviceentgelt, Nebenkosten, Reinigung)
GS U.-v.-Hutten	260.000 € (Bewirtschaftung und Kreditrat)

Standort: Stadt Halle (Saale), Ottostraße 25

Name: Am Rosengarten

Jahrgang	Schülerzahl		mittelfristiger Bedarf																			
	2009/10	Klasse	10/11	Kl.	11/12	Kl.	12/13	Kl.	13/14	Kl.	14/15	Kl.	15/16	Kl.	16/17	Kl.	17/18	Kl.	18/19	Kl.	19/20	Kl.
1	2	3																				
1 ¹⁾	12	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	20	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	27	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	21	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	80	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zügigkeits- richtwert	1,33		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
Raumbestand																						
I	AUR	5																				
S	FUR	2																				
T	SH	1																				

Bemerkungen: Klassenstärke: 22
(inkl. Veränderungen zum Schuljahr 2010/11)

Zielplan 1
Schulform: Grundschule
Name: GS Am Rosengarten

Standort: Halle (Saale)
Ottostraße 25

			Langfristprognose (1)										Planungsschritte zur Realisierung des Planungszieles	
	Schüler- zahl 2014/15	Kl.	2015/16	Kl.	2016/17	Kl.	2017/18	Kl.	2018/19	Kl.	2019/20	Kl.	Schließung der GS Am Rosengarten zum Schuljahr 2010/11.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Zügig- keits- richtwert	0,0		0,0		0,0		0,0		0,0		0,0			
Raumbedarf														
AUR		)											Zumutbarkeit des Schulweges: ist gegeben, öffentlicher Nahverkehr ist vorhanden.	
FUR		)		0		0		0		0		0		
Sporthalle/Sportraum		)												

Standort: Stadt Halle (Saale), Huttenstraße 40

Name: "U. v. Hutten"

Jahrgang	Schülerzahl	Klasse	mittelfristiger Bedarf																			
			10/11	KL.	11/12	KL.	12/13	KL.	13/14	KL.	14/15	KL.	15/16	KL.	16/17	KL.	17/18	KL.	18/19	KL.	19/20	KL.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1 ¹⁾	40	2	41	2	43	2	40	2	37	2	46	3	45	3	45	3	46	3	46	3	47	3
2	29	2	52	3	41	2	43	2	40	2	37	2	46	3	45	3	45	3	46	3	46	3
3	41	3	49	3	52	3	41	2	43	2	40	2	37	2	46	3	45	3	45	3	46	3
4	37	2	68	4	49	3	52	3	41	2	43	2	40	2	37	2	46	3	45	3	45	3
Gesamt	147	9	210	12	185	10	176	9	161	8	166	9	168	10	173	11	182	12	182	12	184	12
Zügigkeits- richtwert	2,45		3,50		3,08		2,93		2,68		2,77		2,80		2,88		3,03		3,03		3,07	
Raumbestand																						
I	AUR	13 + 1 Aula																				
S	FUR	3																				
T	SH	1																				

Bemerkungen: Klassenstärke: 22

Zielplan 1
Schulform: Grundschule

Standort: Halle (Saale)
Huttenstraße
40

Name: GS "U. v. Hutten"

Schüler- zahl 2014/15			Kl.	Langfristprognose (1)												Planungsschritte zur Realisierung des Planungszieles	
			2015/16	Kl.	2016/17	Kl.	2017/18	Kl.	2018/19	Kl.	2019/20	Kl.					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14				
1	46	3	45	3	45	3	46	3	46	3	47	3	Schließung der GS Am Rosengarten zum Schuljahr 2010/11, Übernahme des Schülerbestandes an die GS Hutten. Schulbezirksveränderungen.				
2	37	2	46	3	45	3	45	3	46	3	46	3					
3	40	2	37	2	46	3	45	3	45	3	46	3					
4	43	2	40	2	37	2	46	3	45	3	45	3					
Gesamt	166	9	168	10	173	11	182	12	182	12	184	12					
Zügig- keits- richtwert	2,8		2,8		2,9		3,0		3,0		3,1						
Raumbedarf																	
AUR	)			15		17		18		18		18	Zumutbarkeit des Schulweges: ist gegeben, öffentlicher Nahverkehr ist vorhanden.				
FUR	)																
Sporthalle/Sportraum	)																

Schulbezirk der Grundschule „U. v. Hutten“

Straßennamen	Hausnummern
Amselweg	
Barbarastraße	
Beesener Straße	26 - 220
Bughagenstraße	
Calvinstraße	
Damaschkestraße	86 - 103, 103 b-c
Dohlenweg	
Drosselweg	
Elsa-Brändström-Straße	56, 57, 59 - 65, 181 - 215
Frau-von-Selmnitz-Straße	
Froberger Straße	
Huttenstraße	
Kantstraße	
Kuckucksweg	
Lauchstädter Straße	
Lerchenweg	
Liebenauer Straße	58 - 62, 62 a, 64, 66, 111 - 119, 123, 130, 131
Lois-Braille-Straße	
Lutherplatz	
Lutherstraße	
Meisenweg	1 - 5, 5 a, 17 - 19
Merseburger Straße	102-196 (g.)
Paul-Riebeck-Straße	
Ringerweg	
Robert-Koch-Straße	
Schwalbenweg	1-11
Taucherweg	
Turmstraße	59 - 64, 90 - 94, 100a, 101 - 106
Zeisigweg	
Zwinglistraße	

Zuführung aus dem Schulbezirk der ehemaligen Grundschule Am Rosengarten

Straßennamen	Hausnummern
Am Bergmannstrost	
Anton-Russy-Straße	
Breitenfelder Straße	
Dieselstraße	109-200
Edmund-von-Lippmann-Straße	
Ernst-Wolfgang-Hübner-Straße	(keine Häuser, Gewerbe)
Europachaussee	keine Gebäude
Franz-Heyl-Straße	
Großbeerenstraße	

**Fortsetzung der Zuführung aus dem Schulbezirk der ehemaligen Grundschule
Am Rosengarten**

Straßennamen	Hausnummern
Großgörschenstraße	
Heinrich-Franck-Straße	(Gewerbe)
Julius-Ebeling-Straße	
Kitzener Weg	
Merseburger Straße	65-207 (ug.)
Möckernstraße	
Robert-Mühlpforte-Straße	
Roßbachstraße	
Schlosserstraße	
Schmiedstraße	
Zum Heizkraftwerk	(Gewerbe)

Gültig ab Schuljahr 2010/11 bis auf Widerruf.

Jahrgang	Schülerzahl		Klasse		mittelfristiger Bedarf																			
					10/11	Kl.	11/12	Kl.	12/13	Kl.	13/14	Kl.	14/15	Kl.	15/16	Kl.	16/17	Kl.	17/18	Kl.	18/19	Kl.	19/20	Kl.
1	2		3		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1 ^{u)}	26		2		25	2	27	2	17	1	23	2	20	1	21	1	21	1	21	1	22	1	22	1
2	24		1		26	2	25	2	27	2	17	1	23	2	20	1	21	1	21	1	21	1	22	1
3	23		1		24	1	26	2	25	2	27	2	17	1	23	2	20	1	21	1	21	1	21	1
4	29		2		23	1	24	1	26	2	25	2	27	2	17	1	23	2	20	1	21	1	21	1
Gesamt	102		6		98	6	102	7	95	7	92	7	87	6	81	5	85	5	83	4	85	4	86	4
Zügigkeits- richtwert	1,70				1,63		1,70		1,58		1,53		1,45		1,35		1,42		1,38		1,42		1,43	
Raumbestand																								
I	AUR	8																						
S	FUR	2																						
T	SH	1																						

Bemerkungen: Klassenstärke: 22

Ziel: bestandsfähige zweizügige Grundschule durch Zuordnung weiter Einzugsbereiche

Zielplan 1
Schulform: Grundschule

Standort: Halle (Saale)
Theodor-Neubauer-Straße 14

Name: GS Auenschule

	Schüler- zahl 2014/15	Kl.	Langfristprognose (1)										Planungsschritte zur Realisierung des Planungszieles
			2015/16	Kl.	2016/17	Kl.	2017/18	Kl.	2018/19	Kl.	2019/20	Kl.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	20	1	21	1	21	1	21	1	22	1	22	1	In Verbindung mit der Fusion GS Hutten und GS Am Rosengarten, zum Schuljahr 2010/11 wird der Schulbezirk der GS Auenschule verändert.
2	23	2	20	1	21	1	21	1	21	1	22	1	
3	17	1	23	2	20	1	21	1	21	1	21	1	
4	27	2	17	1	23	2	20	1	21	1	21	1	
Gesamt	87	6	81	5	85	5	83	4	85	4	86	4	
Zügig- keits- richtwert	1,5		1,4		1,4		1,4		1,4		1,4		
Raumbedarf													
AUR			)										Zumutbarkeit des Schulweges: ist gegeben, öffentlicher Nahverkehr ist vorhanden.
FUR			)	11		11		9		9		9	
Sporthalle/Sportraum			)										

Bemerkungen:
Ziel: bestandsfähige zweizügige Grundschule durch Zuordnung weiterer Einzugsbereiche

Schulbezirk der Grundschule Auenschule

Straßennamen	Hausnummern
Ackerweg	
Albert-Ebert-Straße	
Am Breiten Pfuhl	
Am Grünen Feld	
Am Weißen Graben	
An der Eigenen Scholle	
Baumweg	
Beerenweg	
Blütenweg	
Carl-Schurz-Straße	
Damaschkestraße	61 - 85
Diestelweg	
Elsa-Brändström-Straße	66 - 98
Ernteweg	
Feldrain	
Freiligrathstraße	
Frühlingsweg	
Glockenweg	
Hasenweg	
Knospenweg	
Merseburger Straße	210-290 (g.)
Saatweg	
Sonnenweg	
Strauchweg	
Theodor-Neubauer-Straße	
Wachtelweg	

Zuführung aus dem Schulbezirk der ehemaligen Grundschule Am Rosengarten

Straßennamen	Hausnummern
August-Kekulé-Straße	
Bunastraße	
Dieselstraße	15-59
Emil-Fischer-Straße	
Ferdinand-Runge-Straße	
Franz-Lehmann-Straße	
Friedrich-Wöhler-Straße	
Gustav-Bachmann-Straße	
Max-Heder-Straße	
Mendelejewstraße	
Merseburger Straße	221 – 285 (ug.)
Moses-Biletzki-Straße	
Ottostraße	
Zeppelinstraße	
Gültig ab Schuljahr 2010/11 bis auf Widerruf.	

2. Sekundarschulen

2.1 Sekundarschule „F. Schiller“

Übernahme der bestehenden Klassen der Sekundarschule „F. Schiller“ an die Sekundarschule Am Fliederweg.

2.1.1 Beschluss

Schließung der Sekundarschule „F. Schiller“ zum 31.07.2011

2.1.2 Grund der Auflösung

mit Beschluss des Stadtrates vom 25.02.2009 wurde beschlossen:

Auslaufende Beschulung an der Sekundarschule „Friedrich Schiller“ Liebenauer Straße 151, bis einschließlich Schuljahr 2010/11

Bildung einer gemeinsamen Klassenstufe 7 zum Schuljahr 2009/10 am Standort Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5

Die bestehenden Klassen der Sekundarschule „F. Schiller“ werden ab Schuljahr 2011/12 der Sekundarschule Am Fliederweg zugeordnet.

Fortlaufend wird der Schulbezirk der Sekundarschule „Friedrich Schiller“ auf die Sekundarschule „A. H. Francke“ und Am Fliederweg aufgeteilt. Der Schulbezirk der Grundschule „Am Ludwigsfeld“ wird der Sekundarschule Am Fliederweg und der Schulbezirk der Grundschule Johannes wird der Sekundarschule „A. H. Francke“ zugeordnet.

2.1.3 Schüler-/Klassenzahlen, Raumbedarf, Schulwege

Vgl. Hochrechnungen

Raumbedarf:	2009/10	15 Unterrichtsräume (UR)
	2010/11	27 Unterrichtsräume (UR)
	2014/15	18 Unterrichtsräume (UR)
Raumbestand:		20 Unterrichtsräume

Standort: Halle (Saale), Liebenauer Straße 151

Name: "Friedrich Schiller"

Jahrgang	09/10		Mittelfristige Planung										Langfristprognose									
	4	5	10/11	Kl.	11/12	Kl.	12/13	Kl.	13/14	Kl.	14/15	Kl.	15/16	Kl.	16/17	Kl.	17/18	Kl.	18/19	Kl.	19/20	Kl.
1			6		7		8		9		10		11		12		13		14		15	
5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	37	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	51	3	37	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	35	2	51	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	33	2	18	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe JG. 5-10	156	9	106	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zügigkeitsrichtwert	1,3		0,9				0,0			0,0		0,0			0,0		0,0			0,0		0,0

Raumbestand

AUR	auslaufende Beschulung
FUR	
Sporthalle/Sportraum	

Bemerkungen: Hauptschüler 2009/10: 7. Kl.: 15/1, 8. Kl.: 17/1, 9. Kl.: 14/1

Sekundarschule / Schul- und Raumbestand

Standort: Halle (Saale), Am Fliederweg

Name: Budapester Straße

Jahrgang	09/10		Mittelfristige Planung										Langfristprognose											
		Kl.	10/11	Kl.	11/12	Kl.	12/13	Kl.	13/14	Kl.	14/15	Kl.	15/16	Kl.	16/17	Kl.	17/18	Kl.	18/19	Kl.	19/20	Kl.		
1		4	5		6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
5		65	3		59	3	58	3	64	3	63	3	54	2	50	2	51	2	52	2	58	3	57	3
6		65	3		65	3	59	3	58	3	64	3	63	3	54	2	50	2	51	2	52	2	58	3
7		32	2		65	3	65	3	59	3	58	3	64	3	63	3	54	2	50	2	51	2	52	2
8		0	0		32	2	65	3	65	3	59	3	58	3	64	3	63	3	54	2	50	2	51	2
9		40	2		0	0	69	4	65	3	65	3	59	3	58	3	64	3	63	3	54	2	50	2
10		33	2		26	1	34	2	40	2	65	3	65	3	59	3	58	3	64	3	63	3	54	2
Summe JG. 5-10		235	12		247	12	350	18	351	17	374	18	363	17	348	16	340	15	334	14	328	14	322	14
Zügigkeits- richtwert		2,0			2,1		2,9		2,9		3,1		3,0		2,9		2,8		2,8		2,7		2,7	

Raumbestand

AUR	16
FUR	9
Sporthalle/Sportraum	1

Bemerkungen: Hauptschüler 2009/10: 7. Kl. 14/1; 9. Kl. 14/1

Zielplan 2

Schulform Sekundarschule

Standort: Halle (Saale), Am Fliederweg
 Schulbezirk: GS Ludwigsfeld, GS Hutten, GS Südstadt; GS Auen, GS Diesterweg

Name: Budapester Straße

Schüler- zahl 2014/15			Kl.	Langfristprognose										Planungsschritte zur Realisierung des Planungszieles	
			2015/16	Kl.	2016/17	Kl.	2017/18	Kl.	2018/19	Kl.	2019/20	Kl.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
5	54	2	50	2	51	2	52	2	58	3	57	3	2011/12 Ende der Fusion der Sekundarschulen Am Fliederweg und "F. Schiller".		
6	63	3	54	2	50	2	51	2	52	2	58	3			
7	64	3	63	3	54	2	50	2	51	2	52	2			
8	58	3	64	3	63	3	54	2	50	2	51	2			
9	59	3	58	3	64	3	63	3	54	2	50	2			
10	65	3	59	3	58	3	64	3	63	3	54	2			
Gesamt (1)	363	17	348	16	340	15	334	14	328	14	322	14			
Zügig- keits- richtwert	3,0		2,9		2,8		2,8		2,7		2,7				
Raumbedarf															
AUR		Zumutbarkeit des Schulweges: ist gegeben,													
FUR		öffentlicher Nahverkehr ist vorhanden.													
Sporthalle/Sportraum															

Bemerkungen:

(1) Gesamt 5.-10. Kl.

3. Gymnasien / Gesamtschulen

Steuerung des Anwahlverhaltens an die allgemeinen kommunalen Gymnasien

Beschlüsse:

- 3.1 Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) bestätigt die im Rahmen der Schulentwicklungsplanung ab dem Schuljahr 2010/11 festgelegten Aufnahmekapazitäten für die allgemeinen kommunalen Gymnasien und Gesamtschulen.

Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“	4 Klassen / 112 Schüler
J.-G.-Herder-Gymnasium	3 Klassen / 84 Schüler *
Gymnasium Südstadt	4 Klassen / 112 Schüler
Chr.-Wolff-Gymnasium	4 Klassen / 112 Schüler
IGS	5 Klassen / 140 Schüler
KGS „Ulrich von Hutten“ – Sekundarschulteil	2 Klassen / 56 Schüler
– Gymnasialteil	2 Klassen / 56 Schüler
KGS „Wilhelm von Humboldt“	
– Sekundarschulteil	4 Klassen / 112 Schüler
– Gymnasialteil	2 Klassen / 56 Schüler

* Die Aufnahme am J.-G.-Herder-Gymnasium erfolgt alternierend. Im geraden Jahr, beginnend ab 2010/11 werden 3 Klassen und im ungeraden Jahr, beginnend ab 2011/12 werden 4 Klassen aufgenommen.

Die Festlegung der Kapazitäten erfolgte in Abstimmung mit den Schulleitern und berücksichtigt die Umsetzung der pädagogischen Konzepte und den vorhandenen Raumbestand.

- 3.2 Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt weiterhin, bei Überschreitung der Aufnahmekapazität durch die vorliegenden Anmeldungen an einem Gymnasium die Durchführung eines Auswahlverfahrens per Los.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt in einer Verwaltungsvorschrift das Verfahren zur Durchführung eines Auswahlverfahrens per Los festzulegen.

Mit der Verwaltungsvorschrift ist zu regeln:

1. Die Aufnahme von Geschwisterkindern
2. Die Zusammensetzung und Leitung einer Aufnahmekommission .
3. Das Verfahren zur Benachrichtigung von Erziehungsberechtigten, deren Kinder nicht aufgenommen werden können.

4. Bedarfs- und Auslastungsanalysen

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beauftragt die Verwaltung mit der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2011/12 folgende Bedarf- und Auslastungsanalysen zu erarbeiten.

1. Bedarfs- und Auslastungsanalyse für die Grundschulen des Stadtgebietes Halle-Neustadt mit der Zielstellung der Schaffung eines bestandsfähigen Grundschulnetzes bei optimierter Gebäudeauslastung
2. Bedarfs- und Auslastungsanalyse für die Grundschulen der Innenstadt mit der Zielstellung der Schaffung eines Grundschulnetzes mit max. vierzügigen Standorten
3. Bedarfs- und Auslastungsanalyse für die Förderschulen aller Förderschwerpunkte unter Berücksichtigung der Schülerzahlentwicklung und neuer pädagogischer Konzepte des Landes und mit der Zielstellung durch eine optimale Nutzung der vorhandenen Raumressourcen einen Standort zum Schuljahr 2013/14 zu schließen.